



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

**15.2.2021**

### **193. Sinkkästen können das Tauwasser möglicherweise nicht überall aufnehmen**

Mit dem einsetzenden Tauwetter erwartet das Tiefbauamt der Stadt Dortmund, dass an einigen Stellen das Tauwasser nicht richtig abfließen kann. Unter der Schneeschicht befindet sich im Moment noch eine Eisschicht. Vermutlich wird diese Eisschicht langsamer auftauen.

Auch über den Sinkkästen (Straßenabläufe) kann sich Eis befinden, so dass sie verschlossen sind. Dadurch kann das Wasser dann nicht sofort ablaufen und es können sich größere Pfützen bilden.

In solchen Fällen wird jeweils bei Vor-Ort-Kontrollen entschieden, welche Maßnahme die richtige ist. Hier kann entweder abgesperrt werden oder das Eis löst sich durch mechanische Bearbeitung (Freiklopfen).

Eine Kontrolle der insgesamt etwa 50.000 Sinkkästen in Dortmund ist nicht zeitgleich möglich. Das Tiefbauamt bittet daher die Dortmunder\*innen gegebenenfalls verkehrsgefährdende Situationen durch nicht ablaufende Sinkkästen über die zentrale Rufnummer 0231/50-0 oder in der Zeit von 7:00 Uhr bis 15:45 Uhr direkt an die Sammelnummer des Arbeitseinsatzbereichs im Tiefbauamtes unter 0231/50-1 06 44 mitzuteilen. Meldungen per Mail können an [tiefbauamt@dortmund.de](mailto:tiefbauamt@dortmund.de) gerichtet werden.

Von der Straßenentwässerung mal abgesehen – auf das Abflussverhalten im städtischen Kanalnetz hat das Tauwetter keinen Einfluss. Auch Schäden an Bauwerken und Leitungen der Kanalisation sind durch den Witterungswechsel nicht zu erwarten.

Pressekontakt: Christian Schön